

KINDGERECHTER UMGANG MIT DEM TV

Tipps & Anregungen für Eltern





Liebe Leserin, lieber Leser,

das Fernsehen bietet Kindern eine Möglichkeit, in immer neue Welten einzutauchen. Es unterhält, vertreibt Langeweile und schafft gemeinsame Familienerlebnisse. Aber nicht alle Sendungen sind auch für Kinder geeignet.

Fernsehen gehört bereits bei Kleinkindern zum Einstiegsmedium in elektronische Medien. Den sinnvollen Umgang mit dem Fernsehen müssen Kinder aber erst lernen. Umso wichtiger ist es, dass Eltern ihre Kinder mit dem Fernseher nicht allein lassen. Achten Sie von Anfang an darauf, was und wie Ihre Kinder fernsehen. Die Initiative SCHAU HIN! gibt Ihnen Tipps und Anregungen für einen kind- und altersgerechten Umgang mit dem Fernsehen.



RICHTIG FERNSEHEN

Kinder gemeinsam anleiten

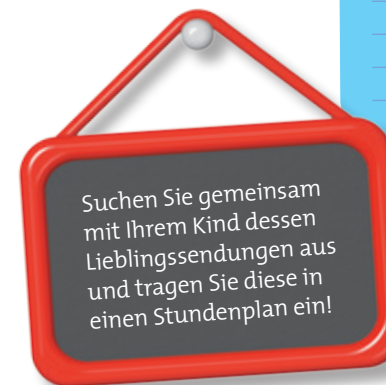
Der Fernseher eignet sich nicht als Babysitter. Schauen Sie, sooft es geht, gemeinsam mit Ihrem Kind fern. Vor allem Vorschul- und Grundschulkindern benötigen Ihre Aufmerksamkeit und Begleitung.

Ein klares „Nein“ ist wichtig, wenn bestimmte Fernsehbeiträge für Kinder ungeeignet sind. Erklären Sie Ihrem Kind, warum Sie die Sendung verbieten. Suchen Sie gemeinsam nach altersgerechten Kindersendungen. Helfen Sie Ihrem Kind, Werbung und Programme klar voneinander zu unterscheiden.

Selbst das beste Kinderprogramm sollte zeitlich nicht unbegrenzt laufen. Bieten Sie Ihrem Kind Alternativen zum Fernsehen, es soll nicht die einzige Freizeitbeschäftigung sein.

UNSER TIPP:

Im öffentlich-rechtlichen
Kinderprogramm gibt es
keine Werbung!





DAUER

Wie lange ist zu lange?

Dafür gibt es keine Faustregel, aber pädagogische Empfehlungen:

- Kinder unter drei Jahren brauchen kein Fernsehen, da die Bilder und schnellen Schnitte verwirren und verunsichern.
- 4- bis 5-Jährige können bis zu 30 Minuten am Tag fernsehen, am besten mit einem Erwachsenen.
- 6- bis 9-Jährigen reichen fünf Stunden pro Woche.
- 10- bis 13-Jährige übernehmen immer mehr eigene Verantwortung. Achten Sie darauf, was und wie lange Ihre Kinder fernsehen.



Berücksichtigen Sie bei der Festlegung der Zeiten auch die Nutzung von anderen Medien wie Internet oder Computerspiele. Insgesamt sollte sich die gesamte Mediennutzung am Tag an diesen Richtwerten orientieren.

Tip:

Setzen Sie das Fernsehen nicht als Mittel für Belohnung oder Strafe ein! Damit gewinnt das Fernsehen für Ihr Kind eine viel zu große Bedeutung.



SENDUNGEN & INHALTE

Wie erkenne ich kindgerechte Formate?

Was Kinder sehen, muss den Eltern nicht immer gefallen, aber es sollte immer kindgerecht sein.

Spannende und entspannende Momente sollten sich abwechseln. Für Kinder ist ein Happy End wichtig. Ist dies einmal nicht der Fall, spinnen Sie die Geschichte weiter und führen Sie diese zu einem glücklichen Ende.

Weitere Tipps, wie Sie herausfinden, ob eine Sendung kindgerecht ist, finden Sie unter www.schau-hin.info.

TIPP:
Planen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind das Programm, das Ihrem Kind gefällt und altersgerecht ist.





TIPP:

Unterschätzen Sie nicht die Wirkung aus Kriegs- und Katastrophengebieten. Kindernachrichten wie logo! im ZDF und KI.KA oder neuneinhalb in der ARD bereiten die Inhalte kindgerecht auf und verzichten auf schockierende Bilder, die Kinder ängstigen.

FERNSEHANGEBOTE

Was sind ungeeignete Inhalte?

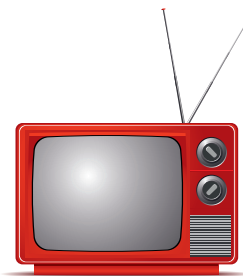
GEWALT – Realistisch dargestellte Gewalt erzeugt bei Kindern Angst. Dass sich Ihr Kind fürchtet, erkennen Sie daran, dass es Ihre Nähe sucht oder sich die Augen zuhält.

Wenn Sie merken, dass sich Ihr Kind fürchtet, schalten Sie den Fernseher aus und besprechen mit Ihrem Kind das Gesehene. Spannende und gruselige Filme oder Szenen sollten Sie mit Ihren Kindern gemeinsam anschauen und bei Bedarf erläutern. Achten Sie auf altersgerechte Sendungen und Sendezeiten.

WERBUNG reizt Kinder vor allem durch bunte Bilder. Klären Sie Ihr Kind über den Unterschied zwischen Werbung und Realität auf.

In **REALITY-** und **CASTINGSHOWS** werden Menschen häufig vorgeführt, abgewertet und bloßgestellt. Erklären Sie Ihrem Kind, andere Menschen respektvoll und fair zu behandeln und sie nicht nur nach ihrem Äußeren zu beurteilen.

CALL-IN-GEWINSPIELE – Einige Sendungen werden bei Privatsendern oft über teure Gewinnspiel- oder Votingnummern finanziert. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die teilweise sehr hohen Kosten eines Anrufs und die sehr geringen Gewinnchancen. Alternativen sind kindgerechte Spielshows öffentlich-rechtlicher Fernsehsender.



FERNSEHEN

5 Tipps am Schluss

1. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind klare Regeln, wann, wie lange und welche Sendungen es sich ansehen kann. Achten Sie darauf, dass die Regeln eingehalten werden!
2. Machen Sie einen TV-Stundenplan. Suchen Sie dazu gemeinsam mit Ihrem Kind dessen Lieblingssendungen aus und tragen Sie diese in den Plan ein!
3. Sie sind das Vorbild Ihrer Kinder. Achten Sie darauf, welches Fernsehverhalten Sie Ihren Kindern vorleben!
4. Mit zunehmendem Alter orientieren sich Kinder verstärkt an Freunden. Hören Sie auf Ihre eigene Stimme und orientieren Sie sich nicht daran, was andere Kinder zu Hause dürfen. Finden Sie das richtige Maß zwischen Fernsehen und anderen Freizeitbeschäftigungen.
5. Schauen Sie so oft es geht zusammen mit Ihrem Kind fern. Schaffen Sie so gemeinsame Familienerlebnisse!



Noch mehr Informationen und Anregungen, wie Sie Ihre Kinder „fit“ für den Umgang mit elektronischen Medien wie Fernsehen, elektronische Spiele, Internet oder Handy machen, finden Sie auf www.schau-hin.info.

Besuchen Sie dort auch unseren Download-Bereich! Hier stehen Ihnen alle SCHAU HIN! Infolyer und Medienratgeber zu vielen wichtigen Themen zur Verfügung: Einfach anklicken, bequem auf dem Bildschirm anschauen und bei Bedarf ausdrucken.



Infolyer &
Ratgeber jetzt
auch zum Download
auf der Website

Unsere SCHAU HIN! Hotline ist werktags von 9-18 Uhr für Sie da:
030/4000 599 59

Impressum

Herausgeber: Projektbüro
„SCHAU HIN! Was Deine
Kinder machen.“

c/o komm.passion GmbH
Linienstraße 42
10119 Berlin
Redaktion:
komm.passion GmbH

Gestaltung und
Produktion:
shr communication GmbH